Hilfsmaßnahmen bei Ruhr (s. auch Darmerkrankungen / Infektionen / natürliche Antibiotika):

Knoblauch:
Knoblauch ist ein weitverbreitetes Antibiotikum. Im ersten Weltkrieg wurde Knoblauch zur Bekämpfung von Typhus und Ruhr verwendet. Albert Schweizer setzte Knoblauch gegen Typhus und Cholera ein.[1]

Schwarzkümmelöl:
Auch in unseren Breiten kannte man früher die Wirkung von Schwarzkümmelöl in der Heilkunst. Gegen Ruhr wurde es eingesetzt.[2]

Pu Erh:Tee
wirkt antibakteriell. Dadurch hilft er besonders im Bereich der Verdauungsorgane, Infektionen zu verhüten oder einzudämmen. Mit einem sehr starken Aufguss des Tees konnten bakterizide Wirkungen gegenüber den Erregern der Ruhr und des Keuchhustens beobachtet werden. Auch gegenüber Kariesbakterien erweist Pu Erh sich als wirksam.[3]

---

[1] Jean Carper, Nahrung ist die beste Medizin, 333
[2] Quelle leider unbekannt, da Infoseite keine Quellenangabe enthielt
[3] http://www.gesundtee.de/heilkraeuter/international/puerh.html